

# B e y l a g e

zum 6ten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 6. Februar 1830.

---

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Am 27. Januar starb meine Ehefrau, Rosette  
Blume, nach einem 17wöchentlichen Krankenlager.  
Zugleich sage ich meinen verbindlichsten Dank allen denen,  
welche die Verstorbene während ihrer schweren Leiden so  
reichlich unterstützt haben. Gott mag es Ihnen vergelten!  
Halle, den 27. Januar 1830.

Der Schuhmachermeister Blume.

---

F. H. Wagner jun. aus Gera

macht den geehrten Bewohnern hiesiger Stadt und der  
Umgegend seine Mittel wider Kleidermotten, Ra-  
ten, Mäuse und Schwaben bekannt. Ein Packet  
Pulver nebst Gebrauchszettel ist zu 20, 15, 10 und  
7½ Sgr. zu erhalten in Halle beyrn Kaufmann Hrn. C.  
L. S. Sonnemann, Leipziger Straße Nr. 299,  
beyrn Kaufmann Hrn. S. A. Lehmann, Schmeer-  
straße Nr. 492, und beyrn Kaufmann Hrn. J. G. Böppe  
auf dem Neumarkt.

Ich suche unter annehmtlichen Bedingungen einen  
Lehrling in meine Materialhandlung.

F. W. C. Pohlmann.

Große Steinstraße Nr. 160.

---

Ein Frauenzimmer von 26 Jahren, von guten El-  
tern, sittlich und sorgsam erzogen, wünscht zu Ostern d. J.  
ein Unterkommen als Gehülfn in einer nicht zu großen  
Wirthschaft, oder als Pflegerin bejahrter Personen. Sie  
ist nichts weniger als zu Prätensionen geneigt, auch bey  
guter Behandlung mit einem mäßigen Gehalte zufrieden.  
Nähere Nachricht ertheilt gern

der Stadtrath Dürkling in Halle.

---



Von hiesigem Königl. Landgericht ist das sub Nr. 216 in der kleinen Steinstraße hieselbst belegene, von der ver Wittweten Frau Professor *Maass* geborne *Glüsing* hinterlassene, auf 2385 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Wohnhaus nebst Zubehör, auf freywilligen Antrag der Erben subhastirt, und der 3te April 1830

zum alleinigen Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath *Mödel*, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber, sobald keine gesetzliche Hindernisse eintreten, auf kein weiteres Gebot reffectirt werden wird.

Halle, den 27. November 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.  
v. *Gerlach*.

Mit öffentlicher Versteigerung des Schuhmachermeister *Franz Ludwig Carl Schmalz* schen Nachlassmobiliare, bestehend in Gold, Silber, Kupfer, Zinn und Eisen, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräthe, so auch einer Oberwerkstatt nebst Leisten, soll

Dienstag den 9ten Februar c.

Nachmittags um 2 Uhr

und die folgenden Tage im *Schmalz* schen Nachlasshause, Fleischergasse Nr. 138, gegen gleich baare Bezahlung in Courant verfahren werden.

Halle, den 29. Januar 1830.

In Auftrag Königl. Stadtgerichtsamts.

*Schwarze*,

Königl. Oberlandesgerichts-Auscultator.



Unterzeichnete ist gesonnen, ihr zu Glaucha sub Nr. 1787 am Stege belegenes Wohnhaus, bestehend aus 6 tapezirten Stuben und 11 Kammern, 2 Küchen mit Speisekammern, Keller, außerdem ein leerstehendes Local, welches sich zur Führung jedes Geschäfts eignet und bedeutendem Bodenraum enthält, nebst dazu gehörigen Seitengebäude, als 4 neuerbaute massive Ställe und Hofraum, aus freyer Hand zu verkaufen; erforderlichen Falls kann die dabey gelegene, zu 5 Hufen eingerichtete Scheune mit verkauft werden.

Friederike verwitwete Meier.

Die Gebrüder Wöschel aus Böhmen sind mit allen Sorten fein gerißner Bett- und recht schönen Flaumfedern hier angekommen und verkaufen um billige Preise, sie logiren im schwarzen Adler vor dem Steinthore.

#### Obstverkauf.

Es sind noch bey mir gute Borsdorfer Äpfel zum Schmoren, so wie auch gute Tischäpfel von allen Sorten im Gewölbe auf dem Markte Nr. 739, dem Döhrkasten gegenüber, Schoek- und Korbweisse um ganz billige Preise zu haben. Halle, den 12. Januar 1830.

Debster Meißner.

Eine große Auswahl zinnerner Wärmflaschen, inwendig mit Stügen; empfiehlt zu billigen Preisen der Zinnlecher Stimmer, Schmeerstraße Nr. 484. Auch kauft derselbe altes Zinn.

Rechtes durch Dampf präparirtes Gerstenmehl das Pfund 8 Sgr. ist bey mir zu haben.

S. A. Miethe,

im Laden unterm rothen Thurm und Neumarkt Nr. 1128.

Ein Bursche von guter Erziehung, welcher Lust hat die Kammacherprofession zu erlernen, kann jetzt oder zu Ostern in die Lehre treten bey

A. Paul, Kammachermeister,

in der Mählgasse Nr. 1037.



Die Haupt-Niederlage  
der

Berliner Dampfmaschinen = Chocoladen = Fabrik  
bey

W. Fürstenberg in Halle

ist wieder vollständig mit allen Sorten Chocolate versehen  
und verkauft solche, sowohl im Einzelnen als auch in gro-  
ßen Parthien, zu folgenden Fabrikpreisen.

Das richtige Pfund zu 32 Loth.

Feinste Berliner Dampfchocolade			
mit doppelter Vanille	A	Nr. 1. à Pfd.	20 Sgr.
Feinste Vanillen-Chocolade	B	2. à	15
Feinste Chocolade mit Vanille und feinen Gewürzen	C	3. à	12½
Feine Gewürzchocolade	A	1. à	12
dito dito	B	2. à	10
dito dito	C	3. à	9
dito dito	D	4. à	8
Feinste Gesundheitschocolade mit Zucker, von auserlesenen Boh- nen, ohne Gewürz	A	1. à	12½
Feinste Gesundheitschocolade von feinen Cacaobohnen	B	2. à	10
Feine Gesundheitschocolade ohne Zucker in $\frac{1}{2}$ , $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ Packung		à	12½
Mittelfeine Gesundheitschocolade		à	10
Gerstenschocolade mit Zucker, von durch Dampf zubereitetem Gerstenmehl		à	15
Chocolade von Isländischem Moos		à	15

Gegen baare Zahlung werden 16 Procent als Rabat  
ertheilt; auf 6 Pfd., 1 Pfd., und auf 3 Pfd.,  $\frac{1}{2}$  Pfd.

Auf einem nahe bey Halle gelegenen Nittergute wird  
zu Ostern eine Jungfer gesucht, die das Waschen, Plät-  
ten und Nähen gut versteht. Das Nähere ist in der  
Märkerstraße Nr. 454 im Regel'schen Hause eine Treppe  
hoch zu erfragen.



Die Tabakshandlung von A. F. Buchler am Markte empfiehlt sich mit folgenden Sorten Tabak.

In Packeten von Apel und Brunner in Leipzig:  
 Knaster Nr. 4 . . . . . das Pfund 20 Egr.  
 dito Nr. 5 . . . . . 15 „  
 Leipziger Justus grob und fein geschnitten . . . 10 „  
 dergl. Petit: Knaster . . . . . 10 „  
 „ Tabak Nr. 6 . . . . . 10 „  
 „ „ Nr. 7 . . . . . 7½ „  
 Jagd: u. Solo: Knaster sehr leicht u. angenehm 7½ „  
 Petit: Portorico von vorzüglicher Güte . . . 5 „  
 Portorico geschn. in ¼ Pfd. Packeten . . . 10 „  
 Bey Parthien von mindestens 1 Zhr. wird mit ansehnlichem Rabatt verkauft.

An losen Tabaken:

Hamburger Knaster Nr. 1 fein geschnitten . . 40 „  
 Geschn. Barinas: Knaster von sehr ang. Geruch 25 „  
 Bey Quantitäten von mindestens ½ Centner billiger.

Unter den Schnupstabaken empfehlen sich besonders:

Holl. Doppel: Wops Nr. I. das Pfund 15 Egr.  
 dito Nr. II. . . . . 12½ „  
 St. Omer von vorzüglicher Güte . . . 10 „  
 Wohlriechender Augenschnupstaba 10 und 7½ „  
 Auch alle Sorten Cigarren zu den billigsten Preisen.

Veranlaßt durch mehrere Anfragen: „Ob ich auch, da ich jetzt keinen offenen Laden mehr für die Conditorey halte, außer Weihnachten für dieselbe zu beschäftigen sey?“ erlaube ich mir die ganz ergebene Antwort: daß ich in dem Locale meines Materialgeschäfts stets jeden Auftrag auch für die Conditorey entgegen nehme, und mich desselben durch billige Preise bey reeller Waare würdig machen werde; von den gangbarsten Conditoreywaren sind stets Vorräthe da, um jeden Auftrag augenblicklich vollziehen zu können.

J. F. Stegmann.

Materialhandlung, Conditorey und Liqueurfabrikation,  
 Märkerstraße Nr. 458 in Halle.



Ein mit guten Zeugnissen versehener Kutscher wird gesucht und ist das Nähere in der großen Ulrichsstraße Nr. 24 eine Treppe hoch zu erfragen.

Ein Mädchen von guter Erziehung wünscht auf Ostern als Ladenmädchen oder sonst bey einer guten Familie ein Unterkommen zu finden; das Nähere ist zu erfragen auf dem alten Markt Nr. 545 zwey Treppen hoch.

Ein Fortepiano, für Anfänger sehr passend, steht billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 1343 eine Treppe hoch.

600 Thlr. Courant liegen bey angemessener Sicherheit zur sofortigen Ausleihung bereit beym  
Landgerichts-Registrator Zinneck,  
Kleine Ulrichsstraße Nr. 977.

Eine Auswahl Kaste-, Feder-, Taschen- und Damenmesser empfiehlt zu ganz billigem Preise die Galanteriewaarenhandlung von  
W. G. Ritter.

Ein Hauke knecht mit guten Attestaten versehen wird in Dienst verlangt, es hat sich derselbe zu melden bey der Wittwe Türk an der Glaubaischen Kirche Nr. 2014.

Wir empfehlen, besonders den Herren Klempnern, beste engl. Bleche verschiedener Sattungen in Kisten zu billigsten Preisen.

Stahlschmidt und Kilian.  
Leipziger Straße.

Ein Kanonenofen mit oder ohne Röhre steht zu verkaufen; wo? erfährt man bey dem Maurer Schmidt auf dem Sperlingsberge Nr. 671.

#### Kapitalgesuch.

Sollte Jemand ein Kapital von 700 oder 900 Thaler gegen dreydoppelte sichere Hypothek auszuleihen haben, der beliebe es zu melden auf dem Neumarkt bey Herrn Schwarze in Nr. 1192 zwey Treppen hoch.

Es sind noch gute Braunkohlensteine aus der königlichen Schacht von Zscherben zu verkaufen in der großen Schloßgasse Nr. 1065 bey

Wagner.



Reisegelegenheit. Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß meine Wagen, die auf Druckfedern gebaut sind und sich überhaupt bedeutend verbessert haben, noch immer Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, so wie Mittwoch und Sonnabend von Halle nach Magdeburg fahren. Mitreisende wollen sich gefälligst in Halle im Gasthof zum goldnen Ring und in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 melden.

Kermbach.

Montag, Mittwoch und Freytag ist durch die gelbe Kutsche Gelegenheit nach Leipzig und zurück bey Liebrecht.

Reisegelegenheit. Alle Dienstag und Freytag ist Reisegelegenheit von Halle über Weisensfels nach Naumburg bey dem Lohnfuhrmann **Lert** in der großen Klausstraße Nr. 889, es können auch kleine und große Packete zu einigen Centnern mitgenommen werden, auch geht es denselben Tag von Naumburg nach Halle zurück; man meldet sich im blauen Stern zu Naumburg.

Dienstag und Freytag ist Gelegenheit nach Leipzig zu fahren bey **Troitsch** auf dem alten Markt.

Den 15. und 16. Februar ist Gelegenheit nach Bercelin zu fahren bey dem Lohnkutscher **Krönig** in der Schmeerstraße Nr. 710.

Ein neuer zweyspänniger Korb Schlitten steht zu verkaufen in Nr. 434 am großen Berlin bey dem Schmiedemeister **Gehre**.

Schnee und Eis fährt billig weg  
**Lert** am Klauschor Nr. 889.

Eine mit der Viehwirtschaft vertraute und in Zubereitung guter Hausmannskost nicht unerfahrene Person, die über ihr treues Verhalten in frühern Verhältnissen gute Beweise beybringen kann, findet auf einem nahe bey Halle gelegenen Rittergute nächste Ostern Anstellung als Wirthschafterin. Das Nähere ist in Nr. 124 auf der Barfüßerstraße, 2 Treppen hoch, zu erfahren.



## Casino in Bernburg.

Zum 5ten Casino, Dienstags den 9ten Februar, ladet die hochverehrten Theilnehmer hiermit gehorsamst ein und bemerkt zugleich, daß während des Casino's das Pharo-Spiel erlaubt ist  
A. Becker.

Bernburg, den 27. Januar 1830.

Sonnabend den 6. Februar giebt es zum Abendessen Karpfen, auch Carbonade und gebratne Leber mit Bratkartoffeln und Salat bey

Weise im Apollgarten.

Sonntag den 7. Februar ist bey mir Pfannkuchenfest, Abends Musik und Tanzvergnügen, hierzu ladet ergebenst ein  
Wilhelm Koch auf der Lucke.

Sonntag den 7ten Februar wird im Winterischen Gasthose zu Reideburg ein Waffelkuchenfest mit Musik durch die Vergfänger gehalten, wozu ganz ergebenst einladet  
J. G. Kühne.

Sonntag den 7. Februar ist Pfannkuchenfest, auch ist freischer Wunderkuchen zu haben, von 4 bis 10 Uhr ist Tanz bey  
Weise im Apollgarten.

Daß auf kommenden Sonntag, als den 7. Februar, Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz bey mir ist, zeige ich ergebenst an und lade alle Sönnner und Freunde dazu ein.  
Der Gastwirth Weber in Diemitz.

Die Bitte um Bescheinigung der erwähnten 8 Fuder Eis im vorigen Stück war eine bloße Vertauschung der Zettel mit nachstehender Anzeige: Daß bey mir ganz trockne, aus lauter Schachtlohle gefertigte Braunkohlenssteine, um den Schuppen bald zu räumen, billig abzulassen sind.  
Liebrecht.

Es wird ein Platz zu pachten gesucht, welcher sich zur Torffabrikation eignet, wenn auch ohne Gerüste. Nähere Nachricht erteilt der Gastwirth Wendeborn, Strohhof Nr. 2052.

Ein Lehrling von guter Erziehung kann jetzt oder zu Ostern in die Lehre treten beyrn Zinggießer Koch in der großen Klausstraße.